

Hans Baur

EU oder Direkte Demokratie

67 Fragen über einen EU-Beitritt der Schweiz,
die der Bundesrat nicht beantwortet hat

3]ratio Verlag

Inhaltsverzeichnis

An die eiligen Leserinnen und Leser.	8
1. Einleitung	15
2. Geschichtliche Grundlagen der schweizerischen Demokratie.	16
3. Geist und Kultur in der Schweiz.	20
4. Die Wirtschaft	24
5. Der Staatsaufbau und die Eigenart der Schweiz	39
5.1 Die Grundwerte.	39
5.2 Die Volksrechte.	44
5.3 Weitere Mittel der Machtbegrenzung und Machtverteilung.	49
6. Die Überlegenheit der direkten Demokratie	52
6.1 Die Vorteile der direkten Demokratie.	53
6.2 Ist die Kritik an der direkten Demokratie berechtigt	61
6.3 Missbrauch und Ausbau der direkten Demokratie.	64
6.4 Die Beurteilung der direkten Demokratie durch das Ausland.	65
6.5 Die Voraussetzungen der direkten Demokratie.	67
6.6 Schlussfolgerungen.	69
7. Quintessenz	72
8. Die heutigen Gefährdungen der Schweiz.	75
8.1 Die geistige Gefährdung.	75
8.2 Die institutionelle Gefährdung.	80
9. Das Wesen der EU.	83
9.1 Auf dem Weg zur Grossmacht	83
9.2 Beeinträchtigung der Demokratie, der Gewaltentrennung, der Freiheit, des Föderalismus und des Grundsatzes	

	der Subsidiarität	85
9.3	Keine klare, politisch abgesegnete Rechtsgrundlage	88
9.4	Die Gefahr der Entwicklung einer kost- spieligen Planwirtschaft mit wirtschaftlich untragbarer Umverteilung	89
9.5	Erzwungene, risikoreiche Euro-Währung	95
9.6	Geringschätzung der ökologischen Werte	105
9.7	Demokratisierung erscheint unmöglich	106
9.8	Überspannte Zielsetzungen in engem Zeitrahmen	108
9.9	Der falsche Weg und die Gefahr von Wirren	111
9.10	Zusammenfassung	114
10.	Warum sind trotz solcher Bedenken gegen die EU Österreich, Finnland und Schweden der EU beigetreten?	116
11.	Die Verlockung des EWR-Vertrages	119
12.	Der Standpunkt der Schweiz	122
13.	Auseinanderfallen von Volksentscheiden und politischer Führung	124
14.	Fragen an die politische Führung	131
	14.1 Vertrauensverlust der politischen Führung.	131
	14.2 Auswirkungen der EU auf die direkte Demokratie	132
	14.3 Auswirkungen auf die Subsidiarität, den Föderalismus, die Gewaltentrennung und indirekt auf die Volksrechte	133
	14.4 Auswirkungen auf den Schweizerfranken, die Zinsen, die hohe Hypothekarverschul- dung sowie die Währungsreserven der Nationalbank	136
	14.5 Auswirkungen auf die Steuerlast und Finanzfragen	138
	14.6 Fast unbegrenzte Zuwanderung für EU-Bürger und -Bürgerinnen	140
	14.7 Der Schutz der Umwelt, der Alpen und der Landwirtschaft	144
	14.8 Fortschreitende Vereinheitlichung der Aussenpolitik in der EU und Auswirkung auf die Neutralität	145

85	14.9 Die Schweiz in der EU ohne engverbundene Bundesgenossen	146
	14.10 Voraussagen sind nötig	147
	14.11 Verdienen die führenden EU-Staaten langfristig Vertrauen?.	148
89	14.12 Die Antwort des Bundesrates ist dringlich.	148
95	15. Zusammenfassung der voraussehbaren Folgen eines Beitritts.	150
105	16. Fragenkatalog	156
106	16.1 Betreffend EU.	156
	16.2 Betreffend Auswirkung auf die Schweiz	
	• Auf der politischen Ebene	158
	• Auf der wirtschaftlichen Ebene	160
	• 7 Hauptfragen	162
	17. Der Weg in die Zukunft	164
	Anmerkungen	171
	Literaturverzeichnis	184
	Abkürzungsverzeichnis	187